

Berufsschulpflicht

Am **Ende der 9. Jahrgangsstufe** ist die **Vollzeitschulpflicht** erfüllt. Anschließend beginnt die **Berufsschulpflicht**. Diese beträgt in der Regel **drei Jahre**.

Wege nach der Schule

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Ein BVJ in einem Berufsfeld dauert ein Jahr. Die Jugendlichen müssen sich an der Berufsschule anmelden. Es ist dazu da verschiedene Berufe auszuprobieren, Erfahrungen zu sammeln oder ggf. den Mittelschulabschluss nachzuholen.

Ausbildung

Ist ein Ausbildungsplatz gefunden, kann eine duale Ausbildung begonnen werden. Bestimmte Berufe erlernt man in einer schulischen Ausbildung. In beiden Fällen müssen sich die Jugendlichen an einer Anmeldung Berufsschule anmelden.

Mittelschule

Bei herausragenden Leistungen ist auch der Besuch der Mittelschule möglich. Die Jugendlichen müssen sich an der Mittelschule anmelden. Diese muss mit der Aufnahme einverstanden sein.

Kontakt

E-Mail: sfz-muenchen-mitte2@muenchen.de

Klassen 5 - 9

Herrnstr. 21

80539 München

Tel: 089 233 20 361

Fax: 089 233 20 363



Unsere Schule im Internet:
sfzmitte2.m-bildung.de



- Sonderpädagogisches
- Förderzentrum
- München Mitte 2

**Sonderpädagogische
Diagnose- und
Werkstattklasse (SDW)**

Vorbereitungsphase

Ziel: Kennenlernen von Berufen sowie eigener Interessen und Stärken

- Lebenslauf schreiben
- einwöchiges Praktikum
- Berufsfelder kennenlernen
- praktische Workshops
- Besuch im Berufsinformationszentrum

Orientierungsphase

Ziel: Ausprobieren verschiedener Tätigkeiten und Berufsfelder

- Bewerbungstraining
- Betriebserkundungen
- 2x zweiwöchiges Praktikum
- Schülerfirmen
- Technikparcours
- Kennenlernen der Berufsberaterin

Individualisierungsphase

Ziel: Abschluss und Entscheidung für individuellen Weg

- Bewerbungstraining
- Telefontraining
- zweiwöchiges Praktikum
- Schülerfirmen
- Technikparcours
- Besuch von Ausbildungsmessen
- Perspektivengespräch mit der Berufsberaterin

Schülerfirmen

Jeden Dienstag arbeiten die Schülerinnen und Schüler der **8. und 9. Jahrgangsstufe** in einer der Schülerfirmen. Dazu **bewerben** sich die Jugendlichen. Sie nehmen an **Vorstellungsgesprächen** teil, sie erhalten einen **Arbeitsvertrag** und am Ende des Schuljahres ein **Arbeitszeugnis**.



Die Schülerfirmen leisten einen Beitrag zur individuellen Berufsorientierung. Vor allem werden aber die praktischen Inhalte für die Abschlussprüfung und wichtige Schlüsselkompetenzen vermittelt.

Abschlüsse

An unserer Schule gibt es verschiedene Möglichkeiten einen Abschluss zu erhalten:

- **Individueller Abschluss**
- **Abschluss im Bildungsgang Lernen** (nach bestandener Abschlussprüfung)
- **Abschluss der Mittelschule** (nach bestandener Abschlussprüfung)

Abschlussprüfungen

Die **Anmeldung zu den Prüfungen** findet nach dem Zwischenzeugnis **im Rahmen eines Elternabends** statt.

Es werden folgende Fächer geprüft:

- **Deutsch** (schriftlich, mündlich)
- **Mathematik** (schriftlich)
- **BLO / GPG / NuT** (schriftlich)
- praktische **Projektprüfung** in einer Schülerfirma

Die Projektprüfung wird doppelt gewertet. Bei einem Notendurchschnitt von **4,0** oder besser ist der Abschluss **bestanden**.